

Pressemitteilung

Bad Salzungen / Schmalkalden, 30.06.2023

Inbetriebnahme der deutschlandweit ersten LNG Ortsnetzversorgung in Geisa

Der südthüringer Energiedienstleister WerraEnergie GmbH nimmt Deutschlands erste Ortsnetzversorgung mit LNG in Betrieb. Damit wird Geisa die erste deutsche Stadt, die unabhängig vom Erdgas-Pipelinennetz mit LNG ist.

„Mit der heutigen Inbetriebnahme erhält die Stadt, durch die absolute Unabhängigkeit von einzelnen Lieferländern, ein neues Niveau an Versorgungssicherheit“, so Geschäftsführer Hans Ulrich Nager. „Wir sind stolz darauf, dass die WerraEnergie - als regionaler Energieversorger mit rund 100 Mitarbeitern - in der Lage ist, vorausschauend ein derart innovatives und technisch anspruchsvolles Projekt realisiert zu haben. Damit wird bundesweit energietechnisches „Neuland“ betreten.“

30.06.2023: Feierliche Entzündung der ersten klimaneutralen LNG-Erdgasflamme in Geisa

Die Veranstaltung fand in Anwesenheit zahlreicher Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Industrie statt. Aus dem Thüringer Raum waren u.a. Thüringens Minister für Inneres und Kommunales Georg Maier, die Bürgermeisterin der Stadt Geisa Manuela Henkel und der Aufsichtsratsvorsitzende der WerraEnergie Klaus Bohl zugegen. Damit fand ein seit 2017 laufendes Projekt seinen erfolgreichen Abschluss.

Aufbauend auf einzelnen Flüssiggasinseln erhielt die WerraEnergie im Jahr 2019 von der Stadt Geisa die Konzession zum Aufbau eines autarken LNG-Erdgasnetzes. Um eine wirtschaftliche und pipelineunabhängige Versorgung realisieren zu können, erfolgt die

Versorgung des Netzes mit Erdgas aus einer zentralen LNG-Anlage. Bisher wurden rund sechs Kilometer Versorgungsleitungen im Stadtgebiet verlegt und circa ein Viertel der Liegenschaften in Geisa haben sich bislang für die Erdgasversorgung angemeldet.

Das mit dem LKW angelieferte flüssige LNG (liquid-natural-gas) wird zwischengespeichert, mit Umgebungswärme in den gasförmigen Zustand überführt und anschließend in das Erdgasnetz eingespeist. „Durch die Energiekrise hat sich die Dringlichkeit zur alternativen Energieversorgung sowie zur Diversifizierung verstärkt“, so Geschäftsführer H.U. Nager. „Vor diesem Hintergrund wurde die Anlage so konzipiert, dass perspektivisch eine Versorgung mit Wasserstoff möglich ist.“

Die angeschlossenen Kunden in Geisa können auf Wunsch vollständig klimaneutral versorgt werden. Aus diesem Grund erfolgte die Erstbefüllung des Tanks mit Bio-LNG. „Als regionaler Energieversorger setzen wir uns das Ziel, zukünftig CO₂-neutral zu versorgen“, so der technische Prokurist & Gesamtprojektleiter der WerraEnergie, Roland Stemm.

An der Realisierung dieses Projektes waren insgesamt sieben Dienstleister beteiligt. WerraEnergie investierte bisher rund anderthalb Millionen Euro und wird den Netzausbau in den Jahren 2023 und 2024 weiter fortsetzen.

WerraEnergie:

WerraEnergie ist seit 1991 ein regionaler Energieversorger in Südthüringen und verantwortlich für die Versorgung der ca. 40.000 Kunden mit Erdgas, Strom und Flüssiggas. An den Standorten Bad Salzungen und Schmalkalden ist das Unternehmen mit ca. 100 Mitarbeitern tätig und erwirtschaftet jährlich einen Umsatz von ca. 42 Millionen Euro. Gesellschafter des Unternehmens sind mit 51% die Kommunalbeteiligungsgesellschaft mbH sowie mit 49% die Erdgas Westthüringen Beteiligungsgesellschaft mbH, einem 100-prozentigen Tochterunternehmen der Mainova AG. Geschäftsführer ist Hans Ulrich Nager.